



Neue Wege gehen
mit gehörlosen Menschen mit Demenz

Ansprechpartner

Wohnbereich für
gehörlose Senioren

Tag der offenen Tür
Samstag 17. Mai 2014
11 - 17 Uhr

Wenn Sie im Alter vergessen,
und alles auf einmal anders ist ...

...sind wir für Sie da!



Gudrun Quast
Sozialtherapie
gehörlos



Gabriele Adamek
Beauftragte für Gehörlosenarbeit
hörend

Martineum
Wohnbereich für gehörlose Senioren
Schäpenkamp 2
45276 Essen
Tel. | Fax: 0201. 50 23 292 oder 50 23 435
Email: adamek@martineum-essen.de

Der Wohnbereich für gehörlose Senioren
geht auf Ihre individuellen
Wünsche und Bedürfnisse ein,

damit Sie sich bei uns wohlfühlen.





Herzlich willkommen im MARTINEUM!

Mit interessanten Vorträgen und kompetenten Ansprechpartnern möchten wir Sie zum Thema **"Pflege und Betreuung gehörloser Senioren"** informieren.

- Fachvorträge
- Gehörlosentheater
- Hausführung
- leckere Kleinigkeiten
- Themen-Tische

Die Fachvorträge werden gedolmetscht.

Pflegedienstleitung und MitarbeiterInnen aus allen Bereichen stehen Ihnen an diesem Tag für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



Das Gehörlosen-Theater Herr Maschanow mit seiner Clownerie.

Programmablauf

11.00 Uhr
Begrüßung des Einrichtungsleiters Heinrich Gerlach

11.30 Uhr
Seelsorge - Pfarrer Emler

13.00 Uhr
Aromapflege - Aromatherapie für gehörlose Menschen
Aromaexpertin Gabriele Adamek

14.00 Uhr
Das etwas andere Essen - Martin Reinirkens

14.30 Uhr
Sturzprophylaxe - Gudrun Quast

15.00 Uhr
Betreutes Wohnen & Projektarbeit
Andrea Huckemeier

15.30 Uhr
Gehörlosen-Theater - Herr Maschanow

16.00 Uhr
Vernissage - Rudolf Werner

Vernissage

Bilder von Herrn Rudolf Werner, ein gehörloser Künstler, der die Empfindungen gehörloser Menschen in Bilder umgesetzt hat.



Rudolf Werner schrieb im Sommer 1995 zu diesem Bild:

Auf diesem Bild steht eine blaue Mauer, die ein kaltes Gefühl und kein Verstehen zwischen Hörenden und Gehörlosen zeigt. Die Mauer verbirgt die Gebärdensprache. Ich erinnere mich, dass diese Mauer wie die Berliner Mauer aussieht. Wir, die Gehörlosen, haben lange Zeit um die Anerkennung der Gebärdensprache gekämpft. Die Gebärdensprache hat die blaue Mauer durchbrochen, deshalb nenne ich dieses Bild:

"Freiheit der Gebärdensprache"

1995 · Öl/Leinwand Gr. 130 x 100cm

Ein Stück Lebensqualität erleben - Sie sind herzlich zu einem Besuch in unserer Einrichtung eingeladen!